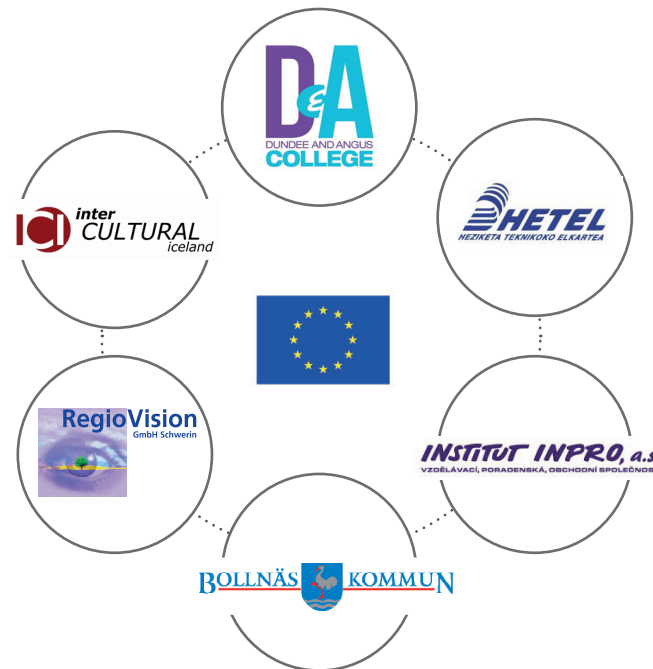


Arbeiten Sie mit uns zusammen!

- 1 Lernen Sie *best practice* Beispiele aus sechs Ländern Europas kennen.
- 2 Verbinden Sie die Welt der Bildung mit der Arbeitswelt.
- 3 Arbeiten Sie mit gleichgesinnten, innovativen Menschen zusammen, um positive Veränderungen zu bewirken.
- 4 Verbessern Sie mit uns zusammen das Verständnis darüber, auf welche Kompetenzen es in der Arbeitswelt wirklich ankommt.

VoCOL PARTNER

Dundee & Angus College, Scotland
 InterCultural Iceland
 HETEL, Spain
 RegioVision GmbH Schwerin, Germany
 INSTITUT INPRO a.s., Czech Republic
 Bollnäs Kommun, Sweden



Das Projekt wird finanziert durch das Programm Erasmus+ der Europäischen Kommission



Website: <http://vocoltriangles.eu>
 Facebook: <https://www.facebook.com/vocoltriangles>
 Twitter: <https://twitter.com/vocoltriangles>

RegioVision GmbH Schwerin
 Am Margaretenhof 28 / 19057 Schwerin

Nadine Voß
 voss@regiovision-sn.de / Tel.: +49 (0)385 200 314 25



Vocational Cooperative Learning Triangles

Nutzung Kooperativen Lernens zur Förderung des Engagements von Arbeitgebern in der beruflichen Bildung

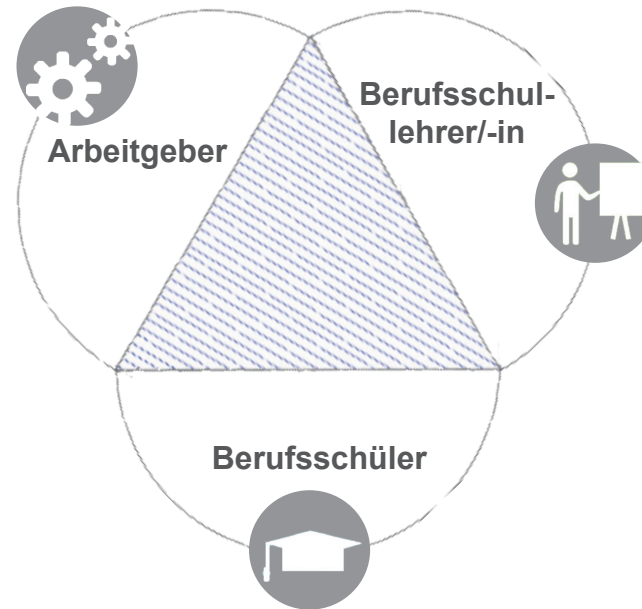
Kooperatives Lernen in der Beruflichen Bildung

Kooperatives Lernen ist mehr als eine Unterrichtsmethode. Es bietet eine Struktur, die es heterogenen Lerngruppen ermöglicht, individuelle und gemeinsame Lernziele durch Interaktion zu erreichen.

Kooperatives Lernen geht dabei über Gruppenarbeit hinaus – alle Teilnehmer sind zur Erreichung des Lernziels aufeinander angewiesen, übernehmen innerhalb der Gruppe aber Verantwortung für den individuellen und gemeinsamen Lernerfolg.

Kooperatives Lernen ist dazu geeignet, über den Lernstoff hinaus Schlüsselkompetenzen zu trainieren, die für den zukünftigen Arbeitsplatz wichtig sind: Kommunikation, Vertrauensbildung, Initiative, Flexibilität, kritisches und kreatives Denken, Problemlösung und Konfliktmanagement.

VoCOL TRIANGLES



Ein sogenanntes VoCOL Triangle besteht aus drei wesentlichen Partnern: einer Berufsschulklasse, ihrem Lehrer und einem Arbeitgeber.

Der **Arbeitgeber** bringt das Wissen darüber ein, welche Kompetenzen für einen speziellen Arbeitsplatz nachgefragt sind, und teilt dieses Wissen mit dem Berufsschullehrer. Der **Lehrer** wendet die Prinzipien des Kooperativen Lernens an, um diese Kompetenzen mit seinen/ihren **Schülern** zu trainieren.

Der Arbeitgeber ist eingeladen, an der jeweiligen Kooperativen Lernsituation teilzunehmen, um aus erster Hand Erfahrungen zu sammeln. Die Lernsituation ist auf die Lösung eines speziellen, vom Arbeitgeber vorgegebenen Problems ausgerichtet.

Vision

Die Verbesserung der Beschäftigungsaussichten der Berufsschüler durch die Entwicklung ihrer Schlüsselkompetenzen durch die Anwendung des Kooperativen Lernens.

Die Ermöglichung des Zugangs von Arbeitgebern zu potenziellen Arbeitnehmern, die sowohl fachlich als auch kommunikativ gut ausgebildet sind.

Zur Sicherstellung, soweit möglich, dass berufliche Bildung bestmöglich auf die Anforderungen der zukünftigen Arbeitswelt vorbereitet.

Hauptziele

- 1 Verbesserung der beruflichen Weiterbildung von Berufsschullehrern durch Vermittlung Kooperativer Lerntechniken.
- 2 Verbesserung der beruflichen Fähigkeiten durch die Entwicklung der Schlüsselkompetenzen von Berufsschülern.
- 3 Förderung der Zusammenarbeit von Arbeitgebern und Berufsbildungseinrichtungen.
- 4 Zusammenbringen von Arbeitgebern, Schülern und Lehrern zum besseren gegenseitigen Verständnis und zur Förderung wichtiger Schlüsselkompetenzen.

